



Weinbrief Nr. 33

Weinclub-Jubiläum / Drei Stimmen zum Weinclub / Weinlese auf der Venta d'Aubert / Jubiläumswein bezugsbereit / Weinplauderei auf dem Sitenrain / Weinquiz: die Gewinner

Stimmungsvolles Weinclub-Jubiläum im Barackendörfli

Rund 130 Freunde und Freundinnen der Venta d'Aubert haben am Samstag, 27. August 2022 bei trockenem und warmem Wetter ein stimmungsvolles und würdiges Jubiläumsfest «**10+1 Jahre Weinclub**» erlebt. Das Barackendörfli beim Riffigweiher in Emmenbrücke entpuppte sich als perfektes Festgelände. Dutzende von freiwilligen Helferinnen und Helfern ermöglichten ein Fest, bei dem am späten Nachmittag Blumenschmuck und warme Sonnenstrahlen, später Kerzenlicht, spanische Klänge, leuchtende Fackeln und lodernde Feuerschalen den Rahmen für eine friedliche und ausgelassene Stimmung gaben. Auf der kulinarischen Seite spielten Tapas, drei verschiedene Paellas und natürlich die Weine der Venta d'Aubert die Hauptrolle. Erstmals degustiert werden konnte der **Jubiläums-Wein «Gracias a la Vida»**, ein feiner roter Tropfen, der sich von den bekannten Mattarraña-Weinen bewusst etwas abhebt. Der Mut von Önologe Stefan Dorst, zum Weinclub-Jubiläum etwas Spezielles zu keltern, hat sich bereits auszahlt: Der Festgemeinde hat der «Gracias» gefallen, sonst wären wohl kaum 654 Flaschen (75cl) sowie 122 Magnum bestellt worden.

Wo gefeiert wird, dürfen auch ein paar Worte aus berufenem Munde nicht fehlen.

Weinclub-Gründer Erwin Kunz blickte auf die Anfänge zurück. Er erinnerte daran, dass der Weinclub aus einer Krisensituation heraus entstanden ist. Die Wirtschafts-, Finanz- und Immobilienkrise, die Spanien ab 2008 erfasste, drohte auch die Bodega Venta d'Aubert, seit der Jahrtausendwende in Schweizer Besitz, in den Abgrund zu reissen. «Wir mussten etwas unternehmen. Die Idee mit dem Weinclub war die Lösung», sagte Erwin Kunz. Dieser sicherte der Venta d'Aubert fortan Jahr für Jahr einen schönen Absatz. So kauften die mittlerweile über 570 Clubmitglieder vom Mai 2011 bis heute über **130 000 Flaschen Rot- und Weisswein** sowie **6400 Flaschen** hochwertiges **Olivenöl** aus der Matarraña. **Hans T. Frei**, Geschäftsführer der Venta d'Aubert, würdigte die grossen Verdienste von Erwin Kunz. «Wir sind seit über 20 Jahren zusammen mit der Venta d'Aubert unterwegs und haben schon seit längerer Zeit entschieden, unsere Nachfolge zu regeln. Beim Weinclub hat Erwin das bereits geschafft, beim Weingut laufen ernsthafte Verhandlungen, aber es ist im Moment offen, ob es zu einer konkreten Lösung kommt.» Das neue, fünfköpfige Weinclub-Team wird von **Benno Gut** aus Sempach geführt. Er stellte seine vier Mitstreiter Martin Seewer und Jean-Claude Hänggi aus Ruswil sowie Beni Schwegler und Hans Wüst aus Sempach kurz vor. Man werde den Weinclub im Sinne von Erwin Kunz weiterführen, gleichzeitig aber auch neue Ideen einbringen, so Benno Gut. Doch nun genug der Schreibe. Lassen wir ein paar stimmungsvolle Bilder sprechen, welche unsere Fotografin Leana Sommer vom Fest geschossen hat.



*Stimmungsvolles Jubiläumsfest im Barackendörfli Riffigweiher. Von oben im Uhrzeigersinn: Der Jubiläumswein als heimlicher Star, Weinclub-Gründer Erwin Kunz blickt zurück, der neue Weinclub-Chef Benno Gut blickt vorwärts, die Festgemeinde genießt zuerst feine Tapas und Klubwein und wartet dann gespannt auf den Festschmaus, eine leckere Paella.
Bilder: Leana Sommer*

Drei Klubmitglieder erinnern sich

Wir haben drei Klubmitglieder, die unterschiedlich lange mit von der Partie sind, um Eindrücke zum Klubleben angefragt. Hier die Gedanken von **Karl Bühlmann, Pia Luthiger Leu** und **Gabriela Warth**.

8. November 2012

Es ist, als wäre es vor einem Jahr gewesen, in Wahrheit sind es zehn Jahre her, seit die erste Mattaraña-Klubwein-Verkostung im Landgasthof «Chärnsmatt» in Rothenburg stattfand. Isolde und ich gehörten zum guten halben Hundert Gäste, neugierig auf die exklusive Neukreation. Glücklicherweise haben wir uns an diesem 8. November 2012 die Degustation des Blanco 2011 und des Tinto 2007, eingebettet in ein mediterranes Abendessen, nicht entgehen lassen. Die Mattaraña-Premiere überzeugte, und so kehrten wir als Klubmitglied Nr. 44 am Donnerstagabend nach Hause zurück. Die genaue Zusammensetzung des Tinto – wie viel Merlot?, wie viel Cabernet Sauvignon?, wie wenig Cabernet Franc? – ist im Kopf nicht mehr gespeichert. Die Affinität zu den Erzeugnissen der Venta d'Aubert bestand schon seit ein paar Jahren. Geweckt wurde die Beziehung auf frühen Wein- und Kulturreisen mit Erwin Kunz und Freunden in die Provinz Teruel in der autonomen Region Aragon und Besuchen auf der Hacienda von Venta d'Aubert. Die Leistung des Weingut-Teams imponierte, die rurale Landschaft beeindruckte, die einfachen Dörfer und erhalten gebliebenen historischen Bauten liessen den alltäglichen Stress vergessen. Und die gastronomischen Abstecher zwischendurch taten dem spanischen Sprichwort «El amor entra por al cocina» alle Ehre.

Als Historiker – und bedingt durch die déformation professionnelle bei Jahreszahlen – bleibt mir die Mattaraña-Premiere vom 8. November im Gedächtnis haften. Auf einen 8. November 1307 nämlich hatte einst der Chronist Aegidius Tschudi den Rütlichschwur datiert, weshalb die Jahrzahl 1307 heute noch am Telldenkmal von Altdorf prangt. Das war ein historischer Irrtum, im Gegensatz zum 8. November 2012 mit der Inauguration des ersten Klubweins in der «Chärnsmatt», die weder ein Fake noch eine Eintagsfliege war. Und wenn ich mich schon in geschichtlichen Ausschweifungen verliere, so gehört auch diese lokale kulturgeschichtliche Reminiszenz erwähnt: Bis 2016 befand sich das häufig frequentierte Mattaraña-Weinlager an der Merkurstrasse in Emmenbrücke. Im Vorgängerbau am gleichen Ort war der in Frankreich zum bekannten Kunstmaler gereifte Emmer Werner Hartmann gross geworden und hatte, wenn er jeweils aus Paris anreiste, eine Absteige.

2015 mutierten die Degustationen zu Wine & Dine-Events im «Kreuz» in Emmen. Sie sind zum gesellschaftlichen Jahresanlass der Weinklub-Familie geworden und seit der zweiten Durchführung sind stets drei Abende nötig, um allen Interessenten einen Platz zu garantieren. Das spricht für Relevanz der kredenzten Weine, der neuesten Informationen, der Qualität der «Kreuz»-Küche – und der jeweils, neben Flying Winemaker Stefan Dorst, eingeladenen Gastreferenten: Bergkäser Thomas Schnyder von der Fluonalp am Giswilerstock machte den Anfang. Später erhielten wir Einblick in das Jagdwesen, den Berufsalltag des Metzgers, in die Welt der Bienen, die Wissenschaft der Pilze, die Fischerei auf dem Sempachersee und so weiter. Alle diese Abende sind nicht nur informativ, sondern sind zum geselligen, önologisch-kulinarischen Treffen mit Klubmitgliedern aus allen Berufen und Ecken geworden. Der beste Wein ist bekanntlich der, den wir mit Freunden (Freundinnen sind selbstverständlich mitgemeint) trinken. Der Mattaraña macht diesbezüglich keine Ausnahme.

Karl Bühlmann, Klubmitglied Nr. 44

Wein-, Schlemmer- und Kultur-Reise in die Matarraña im Oktober 2015 ...

...das wäre doch etwas für euch!

Unsere liebe Bernadette Marti überzeugte uns damals für eine spontane Anmeldung, da nur noch zwei Plätze zur Verfügung standen. Unser kompetenter Reiseleiter, Erwin Kunz, empfing uns in Barcelona und verführte uns direkt in die Weinindustrie Miguel Torres. Auf der Weiterfahrt durchs Penedes und das Küstengebirge erreichten wir die Hauptstadt des Priorats. Nach einem Degustationsmenü begleitet von diversen Priorat- und Monsant-Weinen im «Celler de l'Aspic», erwarteten uns die Gastgeber Jordi und Helena in ihrem reizvollen und ruhig gelegenen Hotel Mas del Rei in der Matarraña.

Am nächsten Tag besuchten wir die Bodega Venta d'Aubert in Cretas. Auf dem Rundgang durch den Rebberg bekamen wir von Erwin Einblick in die Entwicklung der Venta zum heutigen Weingut und erfuhren viel Wissenswertes über die Philosophie der ökologischen Weinherstellung.

An den folgenden Tagen entführte uns Erwin auf Entdeckungsreisen und wir erlebten kulturelle und kulinarische «Highlights». Wir verabschiedeten uns am letzten Abend umrahmt von einem kleinen spanischen Konzert mit Gitarrenklängen und Gesang und zum letzten Mal gab es Leckeres aus Jordis Küche.

Die Comarca Matarraña und die Kombination von Natur, Kultur, Önologie und Kulinarik haben dermassen «Spuren» hinterlassen, sodass wir die Reise als sogenannte «Wiederholungstäter» im Jahr 2019 nochmals machten!

Seither geniessen wir das vielseitige Angebot des Weinclubs, wo wir immer wieder neue Weinliebhaber kennen lernen und auch neue Mitglieder motivieren können.

In diesem Sinne hat uns Shakespeare schon vorausgesagt: «Guter Wein ist ein gutes, geselliges Ding, wenn man mit ihm umzugehen weiss»!

Pia Luthiger Leu, Klubmitglied Nr. 390

Das Leben ist viel zu kurz, um schlechten Wein zu trinken!

Wein in Verbindung mit gutem Essen gehört einfach dazu. Als gelernte Köchin habe ich sehr früh gelernt, was es heisst, einen guten Tropfen mit feinsten Speisen zu kombinieren. Auch wenn ich heute nicht mehr aktiv am Herd stehe, gehören Kochen, gutes Essen und ein edler Wein zu meiner grossen Leidenschaft.

Ich kam immer wieder in den Genuss von Matarraña-Weinen an unseren internen Anlässen an meinem Arbeitsplatz. Beni Schwegler hat diesen wunderbaren Wein als Chef «Café Lehrerzimmer» inzwischen als Hauswein eingeführt. Mit dem Vino Blanco Matarraña 2020 hat mich das Gut Venta d'Aubert restlos überzeugt! Was das Winzerteam von Antonio Sorolla (Campesino) und dem Venta-Winemaker Stefan Dorst (Önologe) leistet, ist bewundernswert. Der biologische Anbau, mit dem Bestreben, die Weinberge im Gleichgewicht des Ökosystems umweltbewusst zu bewirtschaften, ist vorbildlich. Ich freue mich jetzt schon, das Weingut zu besuchen und die Philosophie vor Ort zu spüren.

Die Freunde Venta d'Aubert sind aus meiner Sicht sehr aktiv. Die spannenden Wine&Dines im Kreuz, die Weinreisen etc., versprechen allen Mitgliedern viel Abwechslung unter dem Jahr. Das Netzwerk ist aktiviert und animiert zum Mitmachen! Meine Motivation bei den Weinfreunden einzusteigen, war sicher Beni. Man spürt bei ihm die Leidenschaft und ich glaube, dass seine Begeisterung sich so auf mich übertragen hat.

Ich danke Beni und dem Team für die Aufnahme und freue mich auf viele gemütliche Stunden mit einem guten Glas Wein!

Gabriela Warth, Klubmitglied Nr. 588

Weinlese: Auf der Venta d'Aubert geht es los!



Stefan Dorst und sein Team beginnen mit der Weinlese.

Auch an uns gehen Corona-Einschränkungen und weltpolitische Schiefelage nicht spurlos vorbei. Wir versuchen, das Beste draus zu machen. Den Reben ist das alles egal. Solange es ab und zu regnet und dazwischen die Sonne scheint, gedeihen sie prächtig. So auch in diesem Jahr. Einem «normalen», schneefreien Winter folgte ein durchaus **regenreiches Frühjahr**, ganz nach dem Gusto der Rebstöcke. Sie konnten sich prächtig entwickeln und den **Hitzeperioden** im Juli und August mit Temperaturen bis zu 40°C einigermaßen ohne Trocken- und Hitzeschäden standhalten. Immer mal wieder kam ein belebender Regenschauer.

Gerade eben haben wir mit der **Weinlese** begonnen. Damit liegen wir im langjährigen Schnitt. Zuerst werden die weissen Trauben Viognier, Chardonnay und Garnacha Blanca geerntet, danach folgen Merlot, Syrah, später Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc sowie zuletzt Monastrell. Von den Jungpflanzen, die wir in den vergangenen Jahren gepflanzt haben, gibt es erstmals relevante Traubenmengen.

Im Frühjahr haben wir neben anderen Weinen den Mattaraña blanca 2021 abgefüllt, eine Cuvée aus 50% Viognier, 30% Garnacha Blanca und 20% Chardonnay. Der Wein ist also ein repräsentatives Bild unserer Weissweinsorten. Ich hoffe, die Cuvée ist mit ihrem Spiel zwischen Frische und Aromavielfalt gelungen und mundet den Klubmitgliedern.

Danach wollten wir etliche weitere Weine für das klassische Sortiment der Venta d'Aubert abfüllen. Doch da machte uns die angesprochene **weltpolitische Schiefelage** einen Strich durch die Planung, es waren keine neuen Flaschen mehr verfügbar. Der gesamte Neuglasmarkt war leergekauft, bei der Flaschenproduktion gab es aufgrund von Energiekostensteigerung und weiteren Produktionsengpässen grosse Probleme. Somit mussten wir die geplanten Frühjahrs- und Sommerabfüllungen verschieben. Mit viel Recherche und nach unzähligen Telefonaten und Emails konnten wir im August doch neue Flaschen beschaffen. Teilweise müssen diese nun während der Lese abgefüllt werden. Es wird sicherlich spannend und abenteuerlich, diese Doppelarbeit parallel zu erledigen. Ich habe unser Lese- und Abfüllteam mit zwei langjährigen Weinfreunden kurzfristig verstärkt, sodass wir genug Manpower, bzw. Frauenpower haben sollten.

Stefan Dorst, Önologe



Jubiläumswein: Jetzt bezugsbereit!

Ab sofort kann der **Jubiläumswein «Gracias à la vida»** bestellt und in unserem Weinlager bei Filmolux Swiss AG, Oberhofstrasse 2, in Emmenbrücke als 75cl-Flasche oder Magnum erstanden werden. Die Cuvée aus 84% Merlot, 13% Cabernet Franc und 3% Cabernet Sauvignon ist in der normalen 75cl-Flasche (CHF 22.00) oder als Magnum (CHF 45.00) erhältlich.

Hier die **Verkaufstage** im September 2022: Samstag, 3.9.2022 von 10 bis 12 Uhr; Mittwoch, 14. September 2022 von 17.30 bis 19.30 Uhr. Der Jubiläumswein kann degustiert werden, genauso wie der Blanco 2021.

Weinplauderei: Letzte Plätze!



Weinplauderei auf dem spannenden, unkonventionellen Weingut Sitenrain in Meggen.

An der Weinplauderei vom Samstag, 10. September auf dem **Bio-Weingut Sitenrain** in Meggen hat es noch wenige freie Plätze. Wer kurzfristig dabei sein und Einblick in ein Weingut kriegen möchte, das sich robusten Rebsorten, die nicht gespritzt werden müssen, verschrieben hat, kann sich jetzt noch anmelden. Wir treffen uns um **11 Uhr** auf dem Weingut zu einer Besichtigung mit **Degustation** und **Imbiss**. Wer den stündigen Anmarsch auf dem Waldstätterweg ab der Bushaltestelle Hermitage mitmachen will, findet sich um 10.00 Uhr beim Seehotel Hermitage ein (am einfachsten per Bus, Linie 24).

Der Anlass kostet **Fr. 60.- pro Person**. Anmeldung direkt an martin.seewer@datazug.ch
Infos zum Weingut: www.sitenrain.ch/bio-weinberg

Weinquiz: die Gewinner

Rund 50 Klubmitglieder haben am Venta-Weinquiz (Weinbrief Nr. 32) mitgemacht und das richtige Lösungswort **BARBERA** eingeschickt. Aus den richtigen Einsendungen wurden folgende Gewinner einer Magnum Mattaraña Tinto gezogen: **Roland Cuoni**, Luzern; **Pierre Peyer**, Luzern; **Alfons Knüsel**, Ballwil. Nachdem wir am Jubiläumsfest vom 27. August 2022 ein weiteres Weinquiz durchgeführt haben, verzichten wir hier in diesem Weinbrief darauf. Das nächste Quiz kommt dann wieder gegen Ende Jahr im Weinbrief 34!

Homepage

Alle aktuellen Informationen über unseren Weinklub findet ihr immer auf unserer Homepage unter: <https://www.freundeventadaubert.ch>

Freunde der Venta d'Aubert
Herzliche Grüsse im Namen des Weinclub-Teams

Hans Wüst



Sempach, im September 2022



Alle Bilder von Leana Sommer zum Jubiläumsfest unter
<https://www.picdrop.com/leanasommer.ch/RPfaJ4EMVX>